



AIRSTOP SPRINT

Um die Luft- und Winddichtheit der Gebäudehülle zu gewährleisten, müssen die dafür vorgesehenen Folien oder Plattenwerkstoffe an Überlappungen, Fugen, Anschlüssen und Durchdringungen dauerhaft abgedichtet werden. Die AIRSTOP Dichtmasse SPRINT ist eine Klebedichtmasse zur dauerelastischen, luftdichten Abdichtung von Fugen, Bauteilanschlüssen und Stoßüberlappungen im Trockenbau (ausgenommen im Schwimmbadbereich).

VERWENDUNGSZWECK

- zum Abdichten der Überlappungen, Fugen und Anschlüssen von Folien und Plattenwerkstoffen

VORTEILE

- hohe Anfangshaftung der frisch geklebten Folien
- breites Haftungsspektrum (Holz, Stein, Beton, Putz, diverse Metalle)
- bis -30°C einfrüerbeständig und ab -5°C verarbeitungsfähig
- kein Vorprimern nötig
- gelöste Verbindungen lassen sich aufgrund der selbstklebenden Eigenschaft wieder fügen
- schnelle Funktionsfestigkeit der Folien
- Verarbeitung ohne Anpresslatte
- tropft nicht ab

ERHÄLTlich IN FOLGENDEN DIMENSIONEN

Gebinde	Kartusche	Schlauch
Inhalt	310 ml	600 ml
Kartoninhalt / Stück	20	20

PRODUKTDATEN

Zusammensetzung	Modifizierte Acrylat-Polymerdispersionen
Filmeigenschaft	dauerelastisch, selbstklebend
Farbe	beige
Dichte	1,17 g/cm ³
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C - + 60 °C
Verarbeitungstemperatur	- 5 °C - + 35 °C
Aushärtezeit	2 Tage (je nach Saugfähigkeit der Materialien)
Lagerung	+15°C - + 25°C trocken, keine direkte Sonne
Lagerfähigkeit	12 Monate ungeöffnet



09/2017_DE

ISOCELL

VERARBEITUNGSRICHTLINIE

AIRSTOP SPRINT

BESCHREIBUNG

Dauerelastische, selbstklebende Acrylat-Polymerdispersion.

KLEBEKRAFT

AIRSTOP Dichtmasse SPRINT übernimmt die Funktion der Abdichtung, nicht die einer kraftschlüssigen Verbindung. Dampfbremsen und andere Folien sind immer mit Klammern, Latten o.ä. (mechanisch) zu sichern.

VERKLEBTECHNIK

Je nach Unebenheit des Untergrundes als 4 - 8 mm Raupe auf die trockene, staub- und fettfreie Klebefläche der Dampfbremse/-sperre oder den Bauwerkstoff lückenlos auftragen. Anschließend wird die Folie mit Entlastungsschlaufe zur Zugentlastung gefügt und durch leichtes Andrücken (Raupe nicht flach drücken, soll > 1 mm dick erhalten bleiben) fixiert. Den Klebstoff vor der Austrocknung nicht auf Zug belasten.

Der Bauwerkstoff muss eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, um die Durchhärtung und damit die Funktion der Klebedichtmasse zu gewährleisten. Sind erhöhte Materialfeuchtigkeiten der Bauwerkstoffe vor der Durchhärtung der Klebstoffe gegeben, sind im Einzelfall geeignete Materialvorbereitungen (z.B. Erwärmen, Vortrocknen der Klebefläche/des Klebstoffs) zu treffen. Im Innenbereich für ausreichende Lüftung sorgen, damit keine verstärkte Kondensatbildung die Durchhärtung des Klebstoffes behindert.

Zur Verklebung auf nicht saugenden Untergründen wie Betonträger, Blechverkleidungen, Keramikfliesen oder Materialien mit erhöhter Materialfeuchtigkeit muss im Kontaktklebeverfahren gearbeitet werden. Hierbei erfolgt der Auftrag der Dichtmasse auf den jeweiligen Bauwerkstoff und die Folie. Nach bedingter Antrocknung (16-20h) wird die Folie im Kontaktklebeverfahren gefügt. Wir weisen darauf hin, dass bei Verwendung von dampfdiffusionsoffenen Folien ebenfalls der Bauwerkstoff vorgenannte Parameter erfüllen muss.

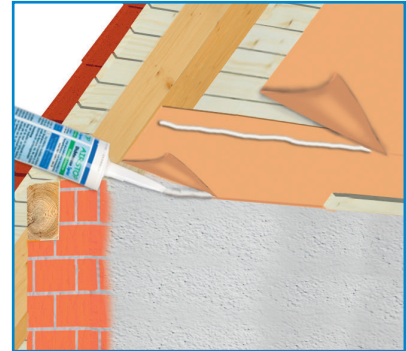
Durch die selbstklebend-elastische Eigenschaft des Klebstoffs lassen sich gelöste Verbindungen wieder fügen. Bei Verklebungen im Außenbereich muss dafür Sorge getragen werden, dass eine intensive Feuchtebelastung durch z.B. Dauerregen, abfließende Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Ständig erhöhte Luftfeuchtigkeit, z.B. Schwimmbad oder andere Nasszellenbereiche, ist zu vermeiden. Ebenso sind geeignete Maßnahmen vorzusehen, die den Einfluss von Dauerfeuchtigkeit auch auf die ausgehärtete Klebedichtmasse ausschließen. Möglichst trockene und staubfreie Materialoberflächen, sind die Voraussetzung für eine optimale Verklebung auf den Bauwerkstoffen.

ENTFERNUNG DER DICHTMASSE

nass: mit Wasser reinigen; ausreagiert: ein mit Klebstoffreiniger getränktes Tuch auflegen und einwirken lassen. Danach kann die Dichtmasse weggewischt werden.

ENTSORGUNG

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.



ISOCELL GmbH
Gewerbestraße 9
5202 NEUMARKT AM WALLERSEE | Österreich
Tel.: +43 6216 4108 | Fax: +43 6216 7979
office@isocell.at

ISOCELL SCHWEIZ AG
Herbergstrasse 29
9524 ZUZWIL | Suisse /Schweiz
Tel.: +41 71 544 47 20
office@isocell.ch

ISOCELL FRANCE
170 Rue Jean Monnet | ZAC de Prat Pip Sud
29490 GUIPAVAS | France
Tél.: +33 2 98 42 11 00 | Fax: +33 2 98 42 11 99
contact@isocell-france.fr

ISOCELL BUREEL BELGIË
Außenborner Weg 1 | Schoppen
4770 AMEL | Belgique
Tel.: +32 80 39 90 58 | Fax: +32 80 39 97 68
office@isocell.be

ISOCELL Sverige AB
Gamla Stallet | Stora Väsbys
194 37 UPPLANDS VÄSBY | Sverige
Tel.: +46 10 130 25 01
office@isocell.se

ISOCELL
www.isocell.com